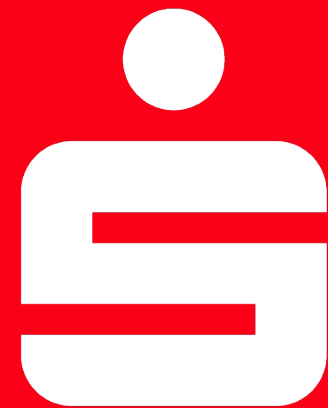




Finanzielle Bildung in der Sparkassen-Finanzgruppe

Magdeburger Finanzmarktdialog, 14. Juni 2018



Zum Zustand der Finanzbildung

Abgeleitet aus diversen Untersuchungen/Studien:

- Süddeutsche Zeitung (Mai 2015): Finanzbildung: Nachsitzen!
- FAZ (Mai 2016): Ein Volk von Ökonomie-Analphabeten
- RTL (November 2017): Deutsche haben von Finanzbildung keine Ahnung
- Die ZEIT (Februar 2018): Von Ökonomie keinen Schimmer

Finanzbildung ist ein Thema in der bildungs- und wirtschaftspolitischen Diskussion: national, europäisch und international

Sparerziehung als öffentlicher Auftrag

- Sparerziehung als ein Gründungsmotiv der Sparkassen im 19. Jahrhundert
- Führt zur Verankerung dieses öffentlichen Auftrags im Sparkassengesetz: Förderung des Sparsinns und der Vermögensbildung

§ 2

Aufgaben, öffentlicher Auftrag

(1) Die Sparkassen haben als kommunale Wirtschaftsunternehmen die Aufgabe, vorrangig im Gebiet ihres Errichtungsträgers die Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen zu sichern.

(2) Die Sparkassen stärken als öffentliche Banken den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie erbringen ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, den Mittelstand und die öffentliche Hand nach wirtschaftlichen Grundsätzen und den Anforderungen des Marktes. Die Sparkassen fördern die Vermögensbildung breiter Bevölkerungsschichten sowie die Erziehung junger Menschen zu eigenverantwortlichem wirtschaftlichem Verhalten. Sie tragen zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung insbesondere junger und mittelständischer Unternehmen im Geschäftsgebiet bei. Die Sparkassen tragen zur

Sparerziehung als öffentlicher Auftrag

- Sparerziehung als ein Gründungsmotiv der Sparkassen im 19. Jahrhundert
- Führt zur Verankerung dieses öffentlichen Auftrags im Sparkassengesetz: Förderung des Sparsinns und der Vermögensbildung

Art. 2 Aufgaben der Sparkassen

(1) ¹Die Sparkassen haben nach näherer Regelung der Sparkassenordnung³)
BayRS 2025-1-1-I

(Art. 20) der Bevölkerung Gelegenheit zur sicheren und verzinslichen Anlegung von Ersparnissen und anderen Geldern zu geben sowie dem örtlichen Kreditbedürfnis, insbesondere der Bevölkerungsschichten, aus denen die Spareinlagen stammen, zu dienen. ²Sie haben durch geeignete Einrichtungen den Sparsinn der Bevölkerung zu pflegen und den bargeldlosen Zahlungsverkehr in jeder Weise zu fördern.

Sparerziehung als öffentlicher Auftrag

- Sparerziehung als ein Gründungsmotiv der Sparkassen im 19. Jahrhundert
- Führt zur Verankerung dieses öffentlichen Auftrags im Sparkassengesetz: Förderung des Sparsinns und der Vermögensbildung

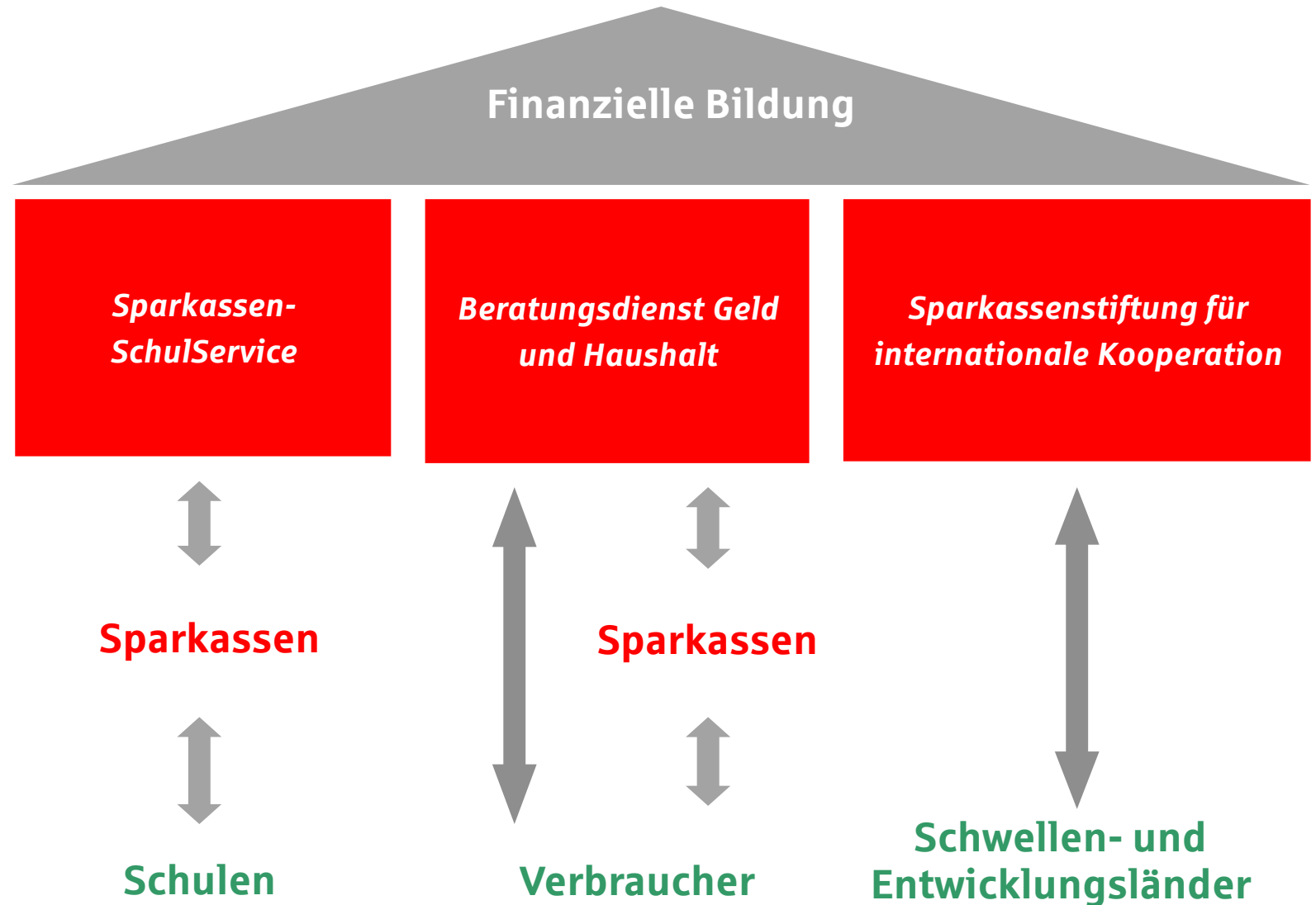
§ 2

Unternehmenszweck, öffentlicher Auftrag

(1) Die Sparkassen haben die Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers zu dienen.

(2) Die Sparkassen stärken den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie fördern die finanzielle Eigenvorsorge und Selbstverantwortung vornehmlich bei der Jugend, aber auch in allen sonstigen Altersgruppen und Strukturen der Bevölkerung. Sie versorgen im Kreditgeschäft vorwiegend den Mittelstand sowie die wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei.

Finanzielle Bildung in der Sparkassen- Finanzgruppe





Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Ein kurzer Rückblick

1967 –
die Hausfrau als
Finanzmanagerin



Ein kurzer Rückblick

1970 –
von der Hausfrau zur
Berufsfrau



Geld und Haushalt heute



- Unterstützt private Haushalte rund um das Thema Haushaltsbudget und private Finanzen
- Fördert die finanzielle Kompetenz und verschafft Zugang zu lebenslangen Lernen bei Finanzthemen
- Angebote sind neutral, informativ, werbefrei, kostenlos
- Steht allen Kunden und Verbrauchern offen

Aktuelle Umfrage:

„Wie Haushalte ihre Finanzen managen“

- Persönliche Finanzmanagement als Kernkompetenz und als Basis von Finanzentscheidungen
- Nicht Finanzwissen sondern Handlungskompetenz im Fokus

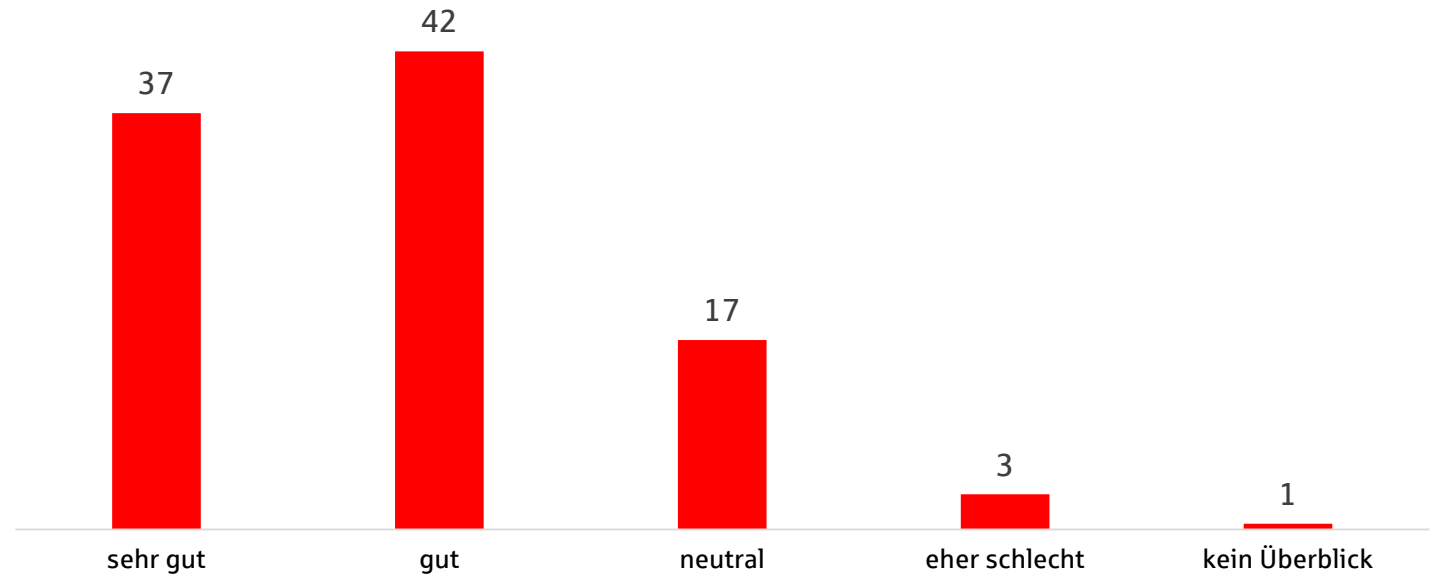
Repräsentative Umfrage:

- 2.200 Befragte, bundesweit repräsentativ
- Befragte in vier Altersgruppen ab 16 bis über 70 Jahre
- Erfassungszeitraum: 21.02.-14.03.2018
- Erhebung: Marktforschungsinstitut Kantar.

Überblick über eigene Finanzsituation

Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung bewertet den Überblick über die eigenen Finanzen als sehr gut oder gut.

„Wie bewerten Sie Ihren Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben?“

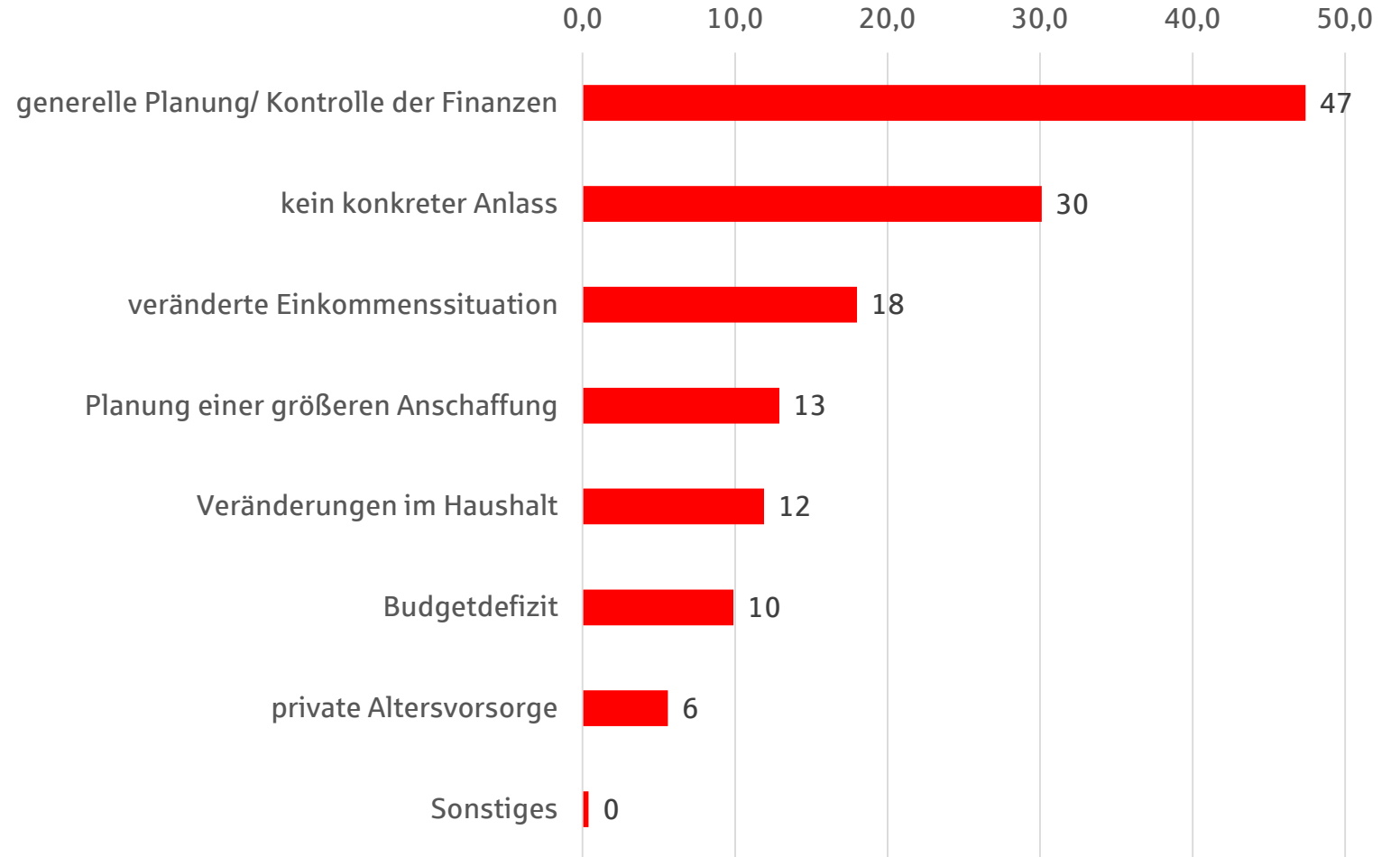


Basis: Gesamt
Angaben in %

Gründe für Ausgabenerfassung

Konkrete Anlässe sind eher selten,
es überwiegt die allgemeine
Ausgabenkontrolle.

"Gab es einen konkreten Anlass für Sie, Ihre Ausgaben festzuhalten?" Mehrfachnennungen

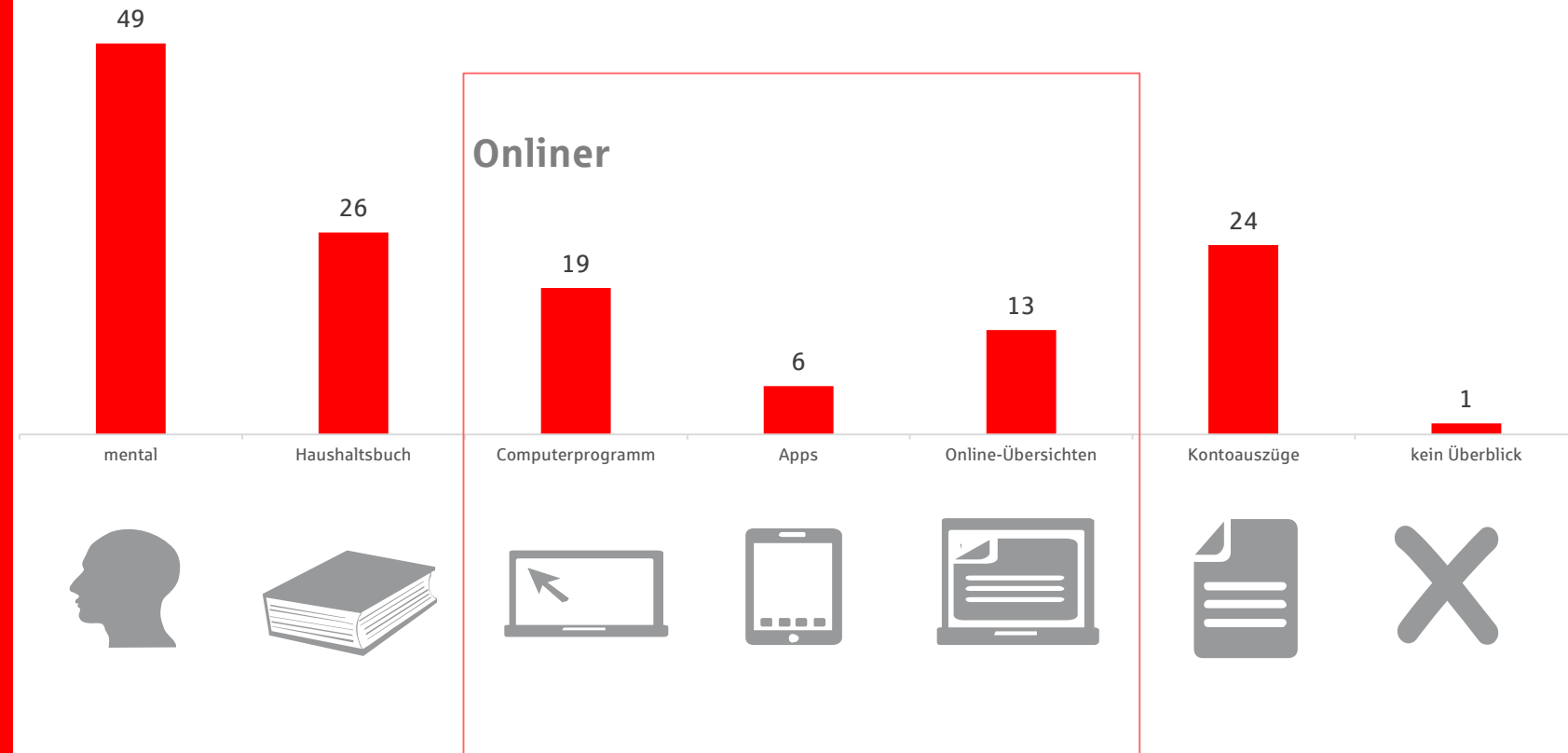


Basis: Befragte, die ihre Ausgaben erfassen.
Angaben in %

Wie werden die Ausgaben erfasst?

Jeweils ein Viertel der Bevölkerung nutzt ein Haushaltsbuch bzw. Kontoauszüge, ein gutes Drittel nutzen Computerprogramme, Apps oder Online-Übersichten der Bank.

"Wie verschafft sich Ihr Haushalt einen Überblick über die Ausgaben?" Mehrfachnennungen



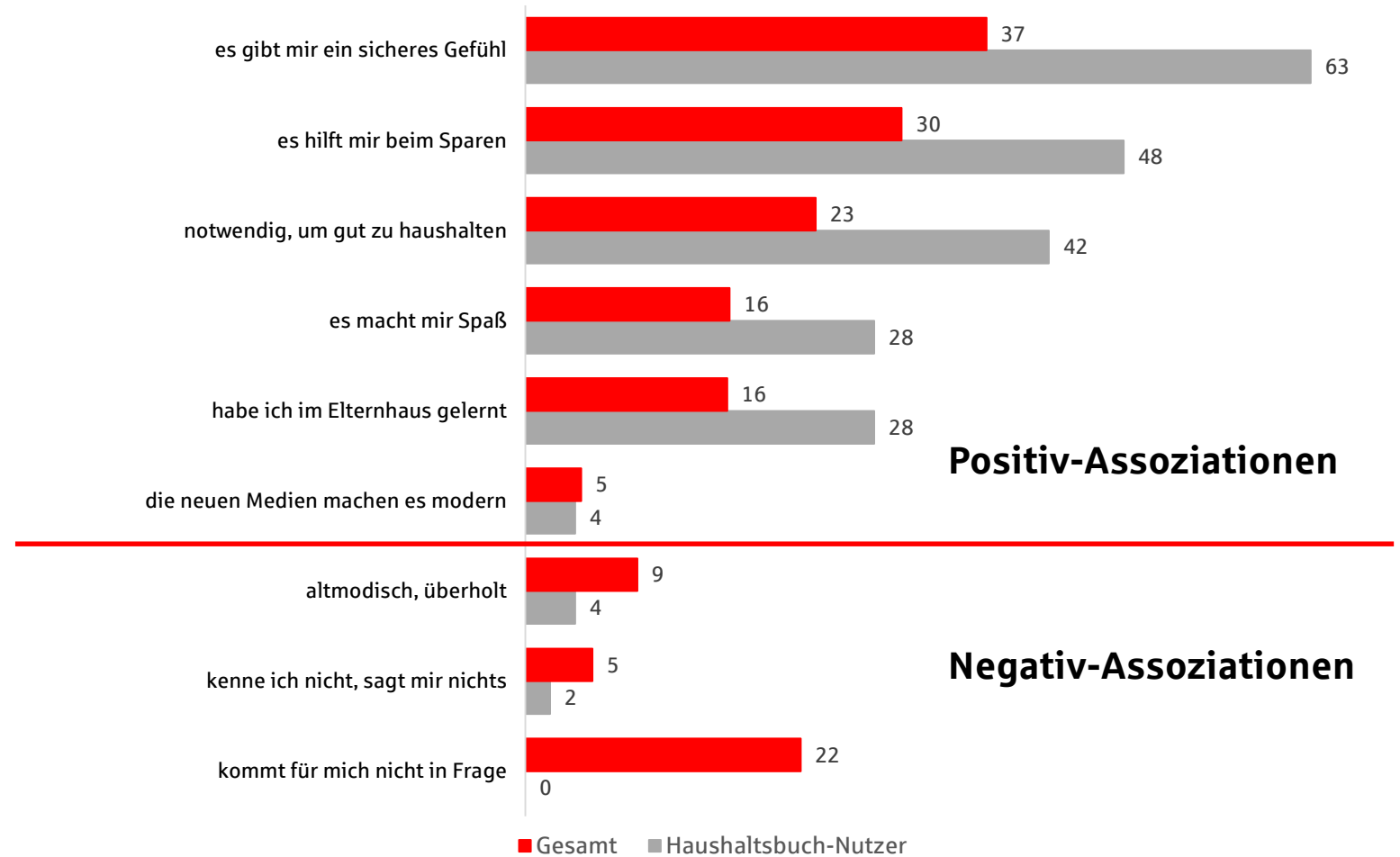
Basis: Gesamt
Angaben in %

Einstellung zum Haushaltsbuch

Ein gutes Drittel verbindet ein sicheres Gefühl mit dem Führen eines Haushalts-buchs, einem knappen Drittel hilft es beim Sparen.

Wer Haushaltsbuch führt, sieht noch stärkere positive Effekte.

"Was verbinden Sie mit einer Ausgabenkontrolle durch ein Haushaltsbuch?" Mehrfachnennungen

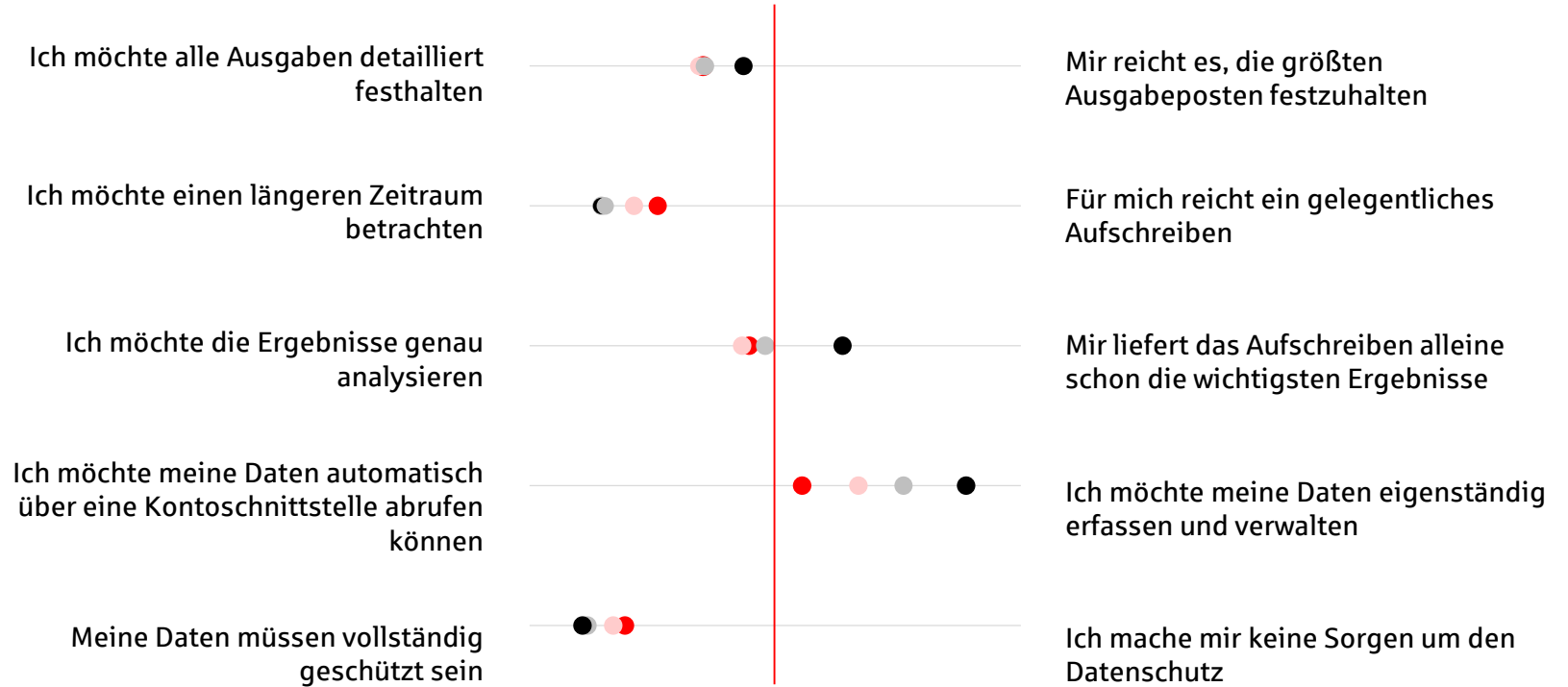


Basis: Gesamt
Angaben in %

Anforderungen an ein Haushaltsbuch

Essentiell für alle ist die Sicherheit der Daten.
Die eigenständige Eingabe wird einer automatischen Schnitt-stelle vorgezogen.

"Was ist Ihnen besonders wichtig, wenn Sie über Ihre Ausgaben Buch führen?"



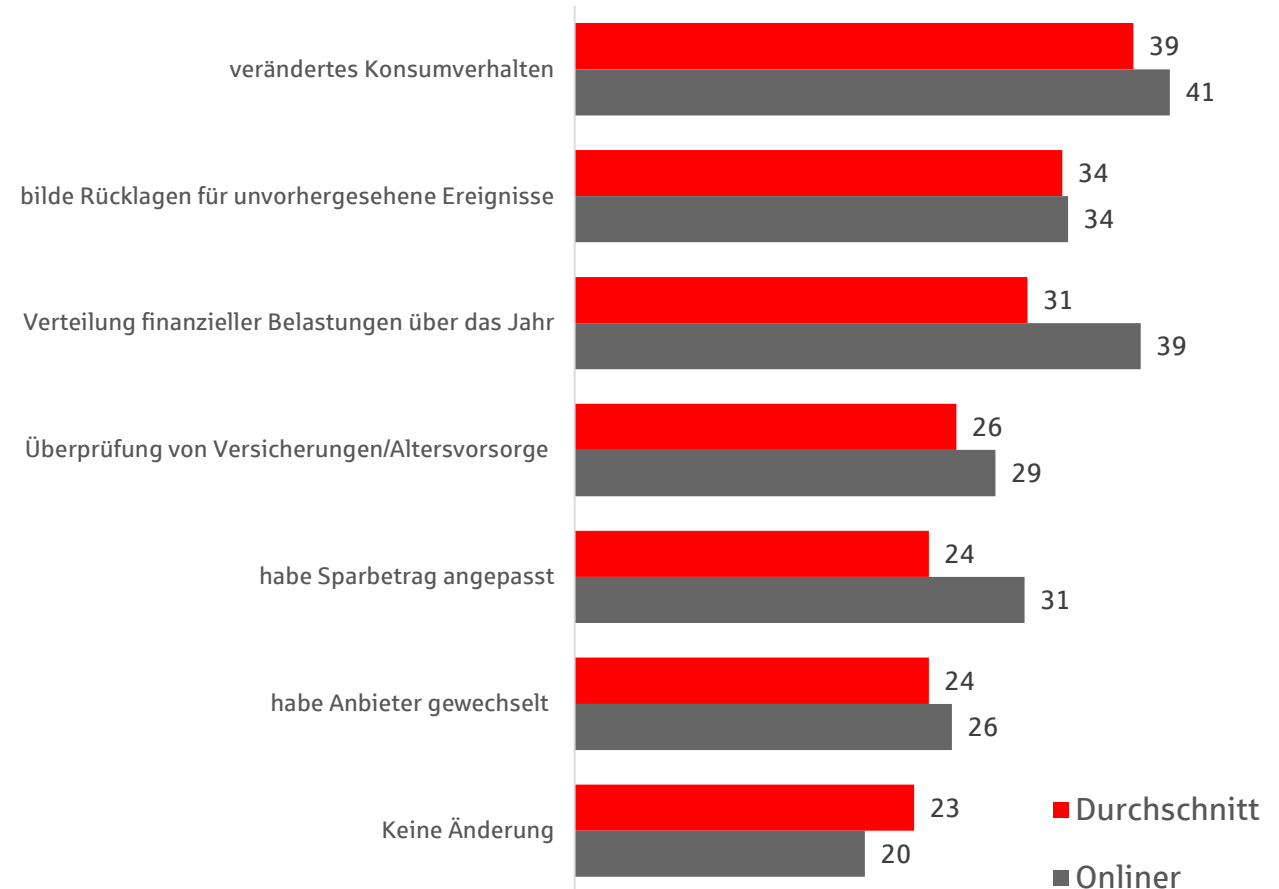
Basis: Befragte, die positive Assoziationen zum Haushaltsbuch haben.
Angaben in %

Alter
■ 16-29 ■ 50-70
■ 30-49 ■ 71+

Auswirkung Haushaltsbuch

Ein Haushaltsbuch führt zu einem veränderten Konsumverhalten, zur Rücklagenbildung und Verteilung finanzieller Belastungen über das Jahr.

"Welche konkreten Änderungen Ihres Sparverhaltens hat das Erfassen und Auswerten Ihrer Ausgaben für Sie gehabt?"
Mehrfachnennungen



Basis: Befragte, die positive Assoziationen zum Haushaltsbuch haben.
Angaben in %

Die Angebote von Geld und Haushalt



Ratgeber



Vorträge



Online-Planer

Ratgeber

- ca. 800.000 Ratgeber werden jährlich nachgefragt
- von Verbrauchern, Bildungs- und Beratungseinrichtungen
- 75% aller Sparkassen setzen Broschüren ein



- Leichter Einstieg in die Budgetplanung
- leichte Sprache
- Visuelle Nutzerführung



- Schuldenfallen im Internet
- Datenschutz
- Tests & Tipps
- Konto & Verträge



- Konten, Karten, Zahlungsarten
- Online-Banking
- Mobile-Banking
- Sicherheit beim Banking

Vortragsangebot



- Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit sozialen und kirchlichen Organisationen, Bildungs- und Beratungseinrichtungen, Sparkassen
- Vorträge aus dem Bereich der Finanz- und Budgetplanung, Rechts- und Verbraucherthemen
- Bundesweit 45 Referenten auf Honorarbasis (u.a. Juristen, Lehrer, Sparkassenmitarbeiter)
- ca. 40.000 Teilnehmer bei 1.000 Veranstaltungen pro Jahr

Vortrag: Wie sich Frauen erfolgreich für ihre Finanzen engagieren



Inhalte des Vortrags:

- Gehen Frauen anders mit Geld um?
- Warum Frauen anders vorsorgen sollten
- Anforderungen an die Finanzplanung
- Passende Geldanlagen finden
- Verträge und ihre Folgen einschätzen

Onlineplaner



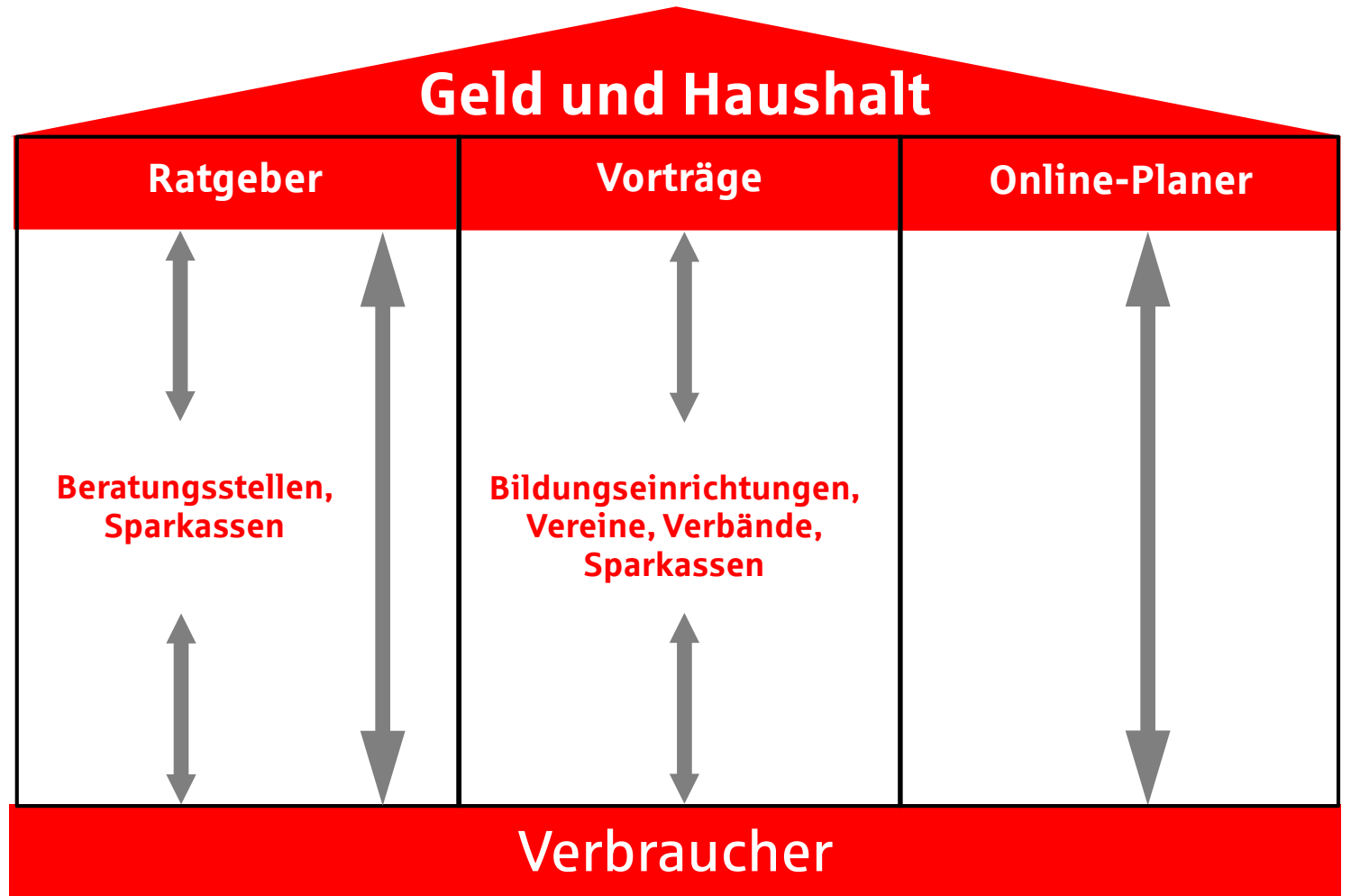
- Finanzchecker-App: Haushaltsbuch-App
- Web-Budgetplaner: Online-Haushaltsbuch
- Referenzbudgets:
- Budgetanalyse: Komplettanalyse Haushaltsbudget

Beispiel: Budgetanalyse



- Selbstanalyse-Tool für die privaten Finanzen
- dient der Vorbereitung von Finanzentscheidungen
- Lebenshaltung, Versicherungen, Kredite, Sparen, Altersvorsorge
- Vergleich mit anderen Haushalten, Faustregeln
- Kostenlos, anonym, werbefrei, keine Datenweitergabe

Vertriebswege



Finanzbildung verschafft Kunden

- mehr Übersicht und Transparenz bei Geldangelegenheiten
- Mehr Entscheidungskompetenz
- sichereres Auftreten gegenüber Kreditinstituten
- eine größere Chance auf individuell passende Produkte

Finanzbildung verschafft Sparkassen

- eine bessere Beratungsqualität bei weniger Zeiteinsatz
- Vertrauen
- zufriedene Kunden und damit eine stärkere Kundenbindung
- Alleinstellung gegenüber Wettbewerbern
- mündige und kompetente Kunden als Werbeträger

Wissen ist Geld

Die eigenen Finanzen verstehen:

Die Sparkassen engagieren sich für mündige Verbraucher. Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sollen mehr Grundkenntnisse über Geld und Wirtschaft bekommen.

Wenn die Börsendaten in der Tagesschau kommen, bin ich raus«, berichtet Jonas (16). Für den Lichtenberger Realschüler ist die DAX-Entwicklung ähnlich abstrakt wie die Relativitätstheorie. Und auch die Gymnasiastin Naina findet ihre Kenntnisse im Wirtschaftsgrundwissen mangelhaft. Mit drei Sätzen beim Kurznachrichtendienst Twitter löste die damals 17-Jährige vor zwei Jahren eine bundesweite Bildungsdebatte aus: »Ich bin fast 18 und habe keine Ahnung von Steuern, Miete oder Versicherungen. Aber ich kann ne Gedichtsanalyse schreiben. In 4 Sprachen.«

Dabei würde die große Mehrzahl der Jugendlichen sehr gerne nicht nur für die Schule, sondern auch fürs Leben lernen. Die große Mehrheit, das ergeben immer wieder Umfragen, wünscht sich, dass Schulen wirtschaftliche Zusammenhänge besser vermitteln.

Übersicht und Transparenz für die eigenen Geldangelegenheiten
Genau dies ist auch ein wichtiges Anliegen der deutschen Sparkassen. Als öffentlich rechtliche Kreditin-



Bestseller für planvolles Wirtschaften: Den »Haushaltskalender 2018« gibt es kostenlos gedruckt oder digital. Ab Mitte Oktober in allen Filialen der Berliner Sparkasse oder unter www.geldundhaushalt.de

stitute sind sie nicht nur ihren Geschäftsberichten, sondern auch dem Gemeinwohl verpflichtet. Mündige Verbraucher sind deshalb ein wichtiger gesellschaftlicher Auftrag. »Angesichts stetig steigender Anforderungen an die finanzielle Vorsorge«, betont Georg Fahrnschon, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Gi-

roverbandes, »setzen sich die Sparkassen dafür ein, Aufklärungsarbeit zu leisten und Kompetenzen für alle Lebensbereiche zu vermitteln.« Denn Lebensentscheidungen sind heute immer öfter Finanzentscheidungen.

Ein Kernelement der finanziellen Bildung der Sparkassen ist der Sparkassen-Schulservice. Hunder-tausende Schüler lernen mit den werbefreien Materialien wie Wirtschaft funktioniert. Aber auch für Erwachsene mit eigenem Haushalt bieten die Sparkassen mit dem Beratungsdienst »Geld und Haushalt« Materialien und Hilfestellungen für die verschiedenen Bereiche des täglichen Lebens. Hinzu kommt die Sparkassenstiftung für internationale Kooperationen: Sie gibt ihre Erfahrungen aus der 200-jährigen Geschichte der deutschen Sparkassen in Schwellen- und Entwicklungsländern weiter.

Ziel des Engagements der Sparkassen ist es, Menschen in allen Bevölkerungsgruppen dabei zu unterstützen, Verantwortung für die eigenen finanziellen Entscheidungen zu übernehmen. Nur mit finanziellem Grundwissen ist es privaten Haushalten möglich, Erfolg, Wohlstand und Lebensqualität dauerhaft zu sichern.

Finanzielle Bildung für Kinder und Jugendliche

Finanzdurchblick per App
Mit der Finanzdrehen-App für das Smartphone können Jugendliche ihre Einnahmen und Ausgaben kontrollieren und nach Kategorien sortieren. Auf einen Blick erfährt man, wohin das Taschengeld oder das erste Gehalt geflossen sind und welche Ausgaben das größte Loch ins Portemonnaie gerissen haben. Zudem gibt es eine Erinnerungsfunktion für geliehene Sachen mit Foto, Kontakt und Termin.
Kostenlos im Google Play- oder Apple App-Store

Tipps & Tricks fürs eigene Budget
Im »Budgetkompass für Jugendliche« des Beratungsdienstes »Geld und Haushalt« gibt es Tipps für das meiste knappe Taschengeld. Die 60-seitige Broschüre hilft beim Kategorisieren der Ein- und Ausgaben. Servicemitarbeiter helfen auch Schülern, Smartphoneverträge, Internetsicherheit oder das erste Konto. Beim Start in die eigenen vier Wände hilft der »Budgetkompass für junge Haushalte«. Darin sind viele Ratschläge zur ersten eigenen Wohnung, zum Einschätzen der Lebenshaltungskosten, zu Verträgen und Versicherungen und für die sparsame Haushaltsführung.
Kostenlos bestellbar oder zum Download bei: www.geldundhaushalt.de



Geld & Finanzen in der Schule
Mit Rechengeld für die Kleinsten und kostenlosen Vorträgen zu Finanz- und Wirtschaftsthemen unterstützt die Berliner Sparkasse Schüler und Lehrer im Unterricht. Über den Beratungsdienst »Geld und Haushalt« können kostenlose Klassensätze vom »Taschengeldplaner« und andere Broschüren bestellt werden.
www.geldundhaushalt.de

Schülerwettbewerbe für Broker und Gründer
»Learning by Doing« steht hier im Mittelpunkt: Das Planspiel Börse vermittelt jungen Leuten ganz praktisches Wissen zum Wertpapiermarkt. Echte Aktien werden mit virtuellem Kapital gehandelt und die Teilnehmer lernen, geschickte Anlagestrategien zu entwickeln. Der Deutsche Gründerpreis für Schüler funktioniert ähnlich. Hier erarbeiten die Teams das Geschäftsmodell eines fiktiven Unternehmens.
www.planspiel-boerse.de
www.dgp-schueler.de

Verantwortungsvolle Finanzplanung für Erwachsene

Übersicht beim Haushaltsbudget
Der Haushaltskalender ist seit langem ein Bestseller. Denn der kostenlose Budgetplaner von »Geld und Haushalt« hilft Jahr für Jahr unzähligen Familien, bei den laufenden Posten wie Miete, Nebenkosten, Kreditraten, Autokosten, Telefonrechnung oder Lebenshaltungskosten den Überblick zu behalten. In der vollkommen neu gestalteten Ausgabe für 2018 gibt es zudem Informationen über Datenschutz beim Smart-TV, den Einsatz von Bankkarten, über den ökologischen Fußabdruck und Wissenswertes zur LED-Technik. Erhältlich ab Mitte Oktober auch in allen Filialen der Berliner Sparkasse.
Mit dem kostenlosen Web-Budgetplaner steht ein digitales Haushaltsbuch zur Verfügung, in dem online die Einnahmen und Ausgaben erfasst, sortiert und ausgewertet werden können. Mit Hilfe der dazugehörigen Referenzbudgets sehen Nutzer, was andere Haushalte in ähnlicher Situation ausgeben.

Online-rechner zur Finanzplanung
Damit Sie wissen, worauf Sie rechnen müssen: Bewährte und kostenfreie Finanzrechner helfen dabei, sich Klarheit über die finanzielle Situation zu verschaffen – egal ob beim Bauen und Finanzieren, Sparen, Vorsorgen oder bei der täglichen Finanzplanung.

Vorbereitet aufs Alter
Der »Budgetkompass fürs Älterwerden« unterstützt dabei, bereits im Berufsleben für den Ruhestand vorzusorgen. Er informiert über die gesetzliche Rente, die geförderte und die private Altersvorsorge. Ebenso berücksichtigt sind die Themen Erben und Vererben, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Alle Angebote gibt es kostenlos bei »Geld und Haushalt«, Broschüren können als PDF heruntergeladen oder bestellt werden.
www.geldundhaushalt.de



Stadtsparkasse München

Blog zum „Web-Budgetplaner“



SPARKASSE

Das Online-Haushaltsbuch

für die persönlichen Finanzen

Stadtsparkasse Düsseldorf

Sparkassen-Mitarbeiter werden fit
für den Einsatz in Schulen



Beispielfoto: © GuH

Sparkasse Karlsruhe

Kundenjournal bewirbt die kostenlosen Angebote unter „Finanzielle Bildung für alle“ in einer Beilage zur kostenfreien Sonntagszeitung



gesetz, die als Teil des öffentlichen Auftrags in den Sparkassengesetzen verankert ist.

Bis heute sind die Sparkassen der „Förderung wirtschaftlicher und sozialer Entwicklungen zum Wohl der Allgemeinheit“ verpflichtet. Diese verantwortungsvolle und nachhaltige Ausrichtung als Finanzdienstleister für alle Bevölkerungsgruppen ist Bestandteil der Geschäftspolitik von Sparkassen und ihren Verbundpartnern.



Alle Angebote von Geld und Haushalt berücksichtigen neben ökonomischen auch soziale und ökologische Aspekte. Für dieses nachhaltige und zukunftsfähige Bildungskonzept ist Geld und Haushalt dauerhaft als offizielle Maßnahme zur deutschen Umsetzung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet worden.

Unser kostenloses Angebot für Sie.

„Geld und Haushalt“ hält für alle Rat suchenden Haushalte ein kostenloses Ratgeberangebot bereit.

Ratgeberbroschüren.

Die Publikationen von Geld und Haushalt geben Hilfestellung zu allen Budget- und Finanzfragen. Das Angebot ist nach Lebensphasen sowie nach Themenbereichen gegliedert und bietet für die Ausgabenkontrolle im Alltag Planungsblätter, wie beispielsweise Haushaltsbücher, Web-Budget-

Bundesweite Vorträge.

Kostenlose Vorträge zu Themen der Finanz- und Budgetplanung, Verbraucher- und Rechtsthemen sowie besonderen Lebenslagen können von nichtkommerziellen Veranstaltern gebucht werden. Die Angebote des Vortragsservices werden jedes Jahr von rund 1.000 sozialen Organisationen.

Budgetanalyse und Referenzbudgets.

Die internetbasierte Budgetanalyse liefert für den Privathaushalt ähnlich einer Unternehmensbilanz ein detailliertes Bild der Finanzsituation und gibt konkrete Handlungsempfehlungen. Durch die dazu gehörenden Referenzbudgets können Nutzer

Geld und Haushalt in sozialen Netzwerken.

Wie man im Alltag ökologisch und ökonomisch wirtschaften kann, darüber informiert Geld und Haushalt auch auf Facebook und Twitter. Beiträge mit tagesaktuellem Bezug und saisonalen Themen zeigen Sparpotenziale für jeden Haushalt auf



Sparkassen

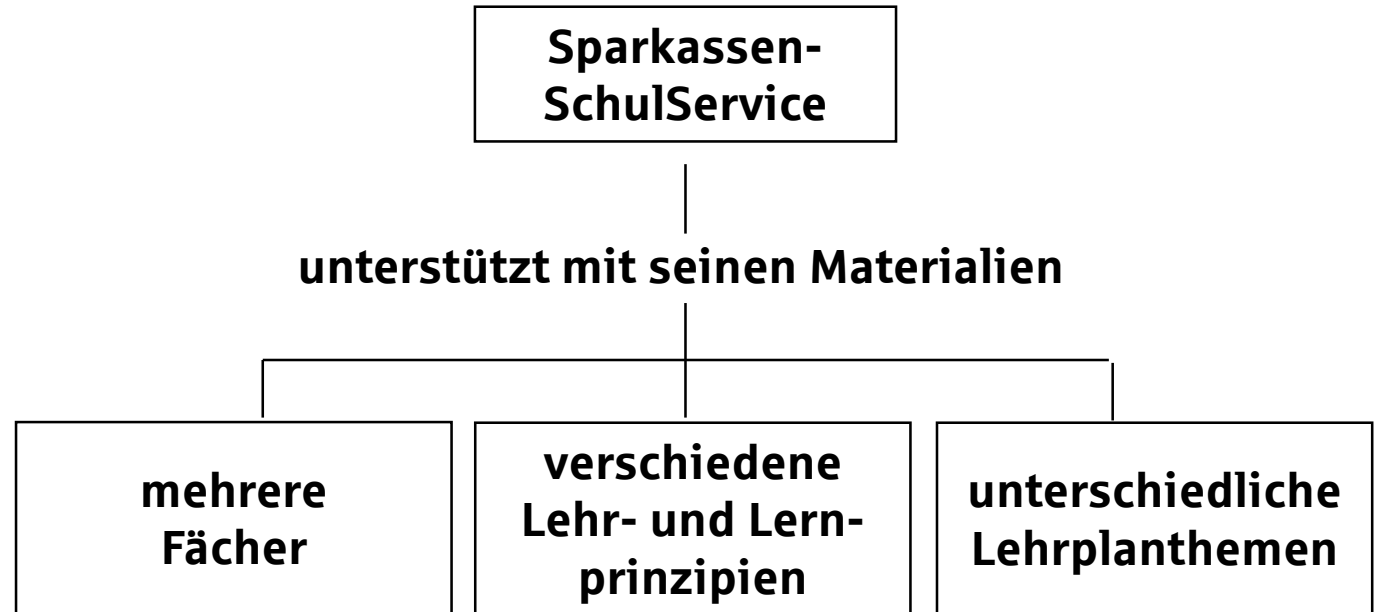
SchulService

Entwicklungen in der schulischen Finanzbildung



- Bedeutung der Finanzbildung für junge Menschen wächst
- Ansatz in einzelnen Bundesländern zu Schulfach Wirtschaft
- Kontroverse Diskussion über Unternehmen in Schulen

Werbefreie Informationen



Werbefrei, neutral, kein Vertrieb

Verlässliches Angebot für die Schulen

Der Sparkassen-SchulService unterstützt die Finanzerziehung junger Menschen seit über 40 Jahren.

Die Schulen nutzen die Materialien des Sparkassen-SchulService und Vorträge von Sparkassenmitarbeitern.

Die Unterrichtshilfen sind für alle Schularten und Klassenstufen konzipiert.

Die Inhalte sind an modernen Bildungsstandards ausgerichtet. Sie umfassen über 100 Medien für Schüler, Lehrer sowie Eltern.

Die Leitlinien des Sparkassen-SchulService.

- 1 Wir bekennen uns zu unserem öffentlichen Auftrag, die ökonomischen Kompetenz der Allgemeinheit, zu fördern.
- 2 Die Themen und Inhalte orientieren sich an den aktuellen Bildungsplänen der Kultusministerien und berücksichtigen pädagogische und didaktische Methoden
- 3 Wirtschaftspolitische Fragestellungen werden aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und kontrovers dargestellt.
- 4 Alle Angebote sind inhaltlich neutral und werbefrei. Sie dienen weder dem Marketing noch dem Produktvertrieb.



- 5 Wir betrachten den Transparenzkodex der Deutschen Vereinigung für politischen Bildung.
- 6 Die Materialien ergänzen die regulären Schulbücher, sollen diese aber nicht ersetzen.
- 7 Werden Sparkassenmitarbeiter als Experten in den Unterricht einbezogen, werden die Unterrichtsthemen strikt neutral und ohne Produktwerbung behandelt.
- 8 Bei Erhebung von personenbezogenen Daten beachten wir selbstverständlich die Datenschutzrichtlinien

Materialien vielfach ausgezeichnet.

Von der UNESCO ausgezeichnet

UNESCO-Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“



Ausgezeichnet als
offizielle Maßnahme
der Weltdekade
Nationaler Aktionsplan

Mit dem Comenius EduMedia-Siegel
ausgezeichnet

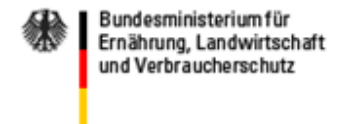
für pädagogisch, inhaltlich und gestalterisch
herausragende didaktische Multimedia-
Produkte



Sehr gute Beurteilung im Materialkompass
zur Verbraucherbildung

Verbraucherzentrale Bundesverband

Erstellt vom VZBV
im Auftrag des



Beispiel: Der Finanzpass



- durchgängige Medien für alle Schulstufen
- abgeschlossene, einzelne Module
- komplette Stundenverlaufspläne
- integrierte Übungsaufgaben
- zielgruppenspezifische Abschlusstests
- mit Zertifikatsvergabe



Wettbewerb

Preise

Gewinner

FAQ

Presse

Spielrunde 2018

Die Termine

- ✓ Anmeldung: ab 12. September
- ✓ Spielstart: 26. September
- ✓ Anmeldeschluss: 7. November
- ✓ Spielende: 12. Dezember

Mehr erfahren 

www.planspiel-boerse.de



DEUTSCHER GRÜNDERPREIS

Eine Initiative von



Wettbewerb

Mitmachen

Gewinnen

Lehrer

Netzwerk

Service

Login



Deutscher Gründerpreis für Schüler



Interview mit Unternehmerpate

Wie erleben Unternehmerpaten den DGPS und was war für sie die größte Herausforderung? Jörg Ernst von der Siemens AG in Nürnberg hat uns Antworten auf diese Fragen gegeben.



Vielen Dank.

Korina Dörr
Leiterin
Geld und Haushalt

+ 49 30 20225 5193
korina.doerr@dsgv.de